

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - OR B/S./047(V)/13			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Beyendorf- Sohlen	Montag,  16.09.2013	Soziokulturelles Zentrum, Dodendorfer Weg 12	19:00Uhr	21:35Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Bürgerfragestunde
- 6 Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates / Diskussion
- 6.1 Zusammenfassung der Diskussionen vom 13.09.13
- 6.2 Zusammenfassung der Ergebnisse der Begehung vom 16.09.13
- 6.3 Wiedervorlage und Kontrolle des Umsetzungsstandes von Anlage 2 der OR-Sitzung vom 23.05.2011
- 4 Genehmigung der Niederschriften vom 22.07.2013 und vom 02.09.2013
- 5 Bericht des Ortsbürgermeisters / Beschlusskontrolle / Neues aus Stadtrat und Verwaltung
- 6.4 Vorschläge des OR zum Verwaltungsstandort Beyendorf-Sohlen, Diskussion und Beschlussfassung gem. Anlage
- 7 Verschiedenes (u.a. Veranstaltungsplan Oktober, Terminplan 2014)

**Nichtöffentliche Sitzung**

- 8 Zeichnungsvorlagen der Verwaltung

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Geue, Siegfried

**Mitglieder des Gremiums**

Hagendorf, Henry

Herboldt, Edelgard

Nordt, Werner

Schrader, Ulrich

Tiedge, Jürgen Prof. Dr.

**Geschäftsführung**

Herrmann, Eileen

Öffentliche Sitzung

---

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

S. Geue eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortschaftsratsmitglieder sowie Frau Herrmann (Protokollantin), die anwesenden Bürger und den Pressevertreter.

Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates mit 6 anwesenden Mitgliedern fest. Am 04.09.2013 stellte E. Herrmann die Einladung ins Ratsinformationssystem, sie war ortschaftsüblich in den Informationskästen veröffentlicht. Einladung, zu bestätigende Niederschriften und Anlagen sind per E-Mail den OR zugegangen (eine Ausnahme in Papierform).

2. Bestätigung der Tagesordnung

---

J. Tiedge regt an, aufgrund der im Vorfeld der heutigen Sitzung durchgeführten Vorortbegehung den betreffenden Tagesordnungspunkt 6.2 gleich zu Beginn und die im Zusammenhang stehenden Tagesordnungspunkte 6.1 und 6.3 anschließend zu behandeln. Der OR beschließt einvernehmlich, die Tagesordnungspunkte 6.2 und 6.1 und 6.3 zuerst zu behandeln. Die so geänderte Tagesordnung wird mit 6:0:0 bestätigt.

3. Bürgerfragestunde

---

Die anwesenden Bürger äußern ihr Interesse an den Bearbeitungsgegenständen des Ortschaftsrates.

6. Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates / Diskussion

---

6.1. Zusammenfassung der Diskussionen vom 13.09.13

---

J. Tiedge gibt eine Zusammenfassung der Diskussionen im Rahmen und im Umfeld der Veranstaltung am 13.9.13:

Auch im Umfeld der Eröffnungsveranstaltung hat es Diskussionen zwischen unseren Bürgern und den OR als Reaktion auf den Brief der AG Geschäftsführung vom 19.8.13 gegeben. Schwerpunkt war dabei die Verantwortlichkeit des OR zum kommunalen Eigentum.

Die OR haben dabei betont:

Nach Oberbürgermeister und Stadtrat ist der Ortschaftsrat das gewählte kommunalpolitische Gremium, das für die Ortschaft insgesamt, für den verantwortungsvollen Umgang mit unserem kommunalen Eigentum zur Erhaltung und Schaffung der Voraussetzungen für eine sinnvolle Gemeinwesenarbeit in Sinne aller Gruppen unserer Einwohner Gesamtverantwortung trägt.

Die eigentlichen Eigentümerfunktionen im Dodendorfer Weg 12 nimmt beim Gebäudebereich der EB KGM und beim Park der EB SFM wahr.

Vom OR ist beschlossen:

K11 ist der Raum für Kinder und Jugendliche. Das Sport- und Spielmobil nutzt den Park und bei schlechtem Wetter K11. Das Jugendamt ist in beiden Angelegenheiten der Vertragspartner der Eigenbetriebe und verfügt auch über die entsprechenden Haushaltsmittel. In Sachen Haushalt gibt es keine Übertragungen an den OR, er kann nicht „haushalterisch“ tätig werden.

Die OR stellen den Park und sein Umfeld vor, loben ausdrücklich die Pflegemaßnahmen in Regie des EB SFM und sprechen den Dank dafür aus. .

Besondere Hinweise sind:

- Es soll die seit Jahren geforderte Konzeption für den Park auf den Tisch. Besonders wertvolle Teile sollen auch besonderen Schutz erhalten.
- Die Bodenbeschaffenheit, die ehemalige Laufbahn mit befestigtem Untergrund,
- Der Spielplatz als möglicher Kristallisationspunkt für weitere Entwicklungen des Kinder- und Jugendbereichs,
- Sinnvolle Schwerpunkte für einzelne Bereiche des Parks.
- Erhaltung, Unterhaltung, Pflege des Teiches.
- Die Einbettung des Grundstücks Dodendorfer Wegs 12 in das gesamte Umfeld.

Zusammenfassend wird hervorgehoben: Es gibt gute Möglichkeiten für die weitere Entwicklung. Der OR muss seine begrenzten Möglichkeiten ausschöpfen.

Er ist das Gremium, das auch ein Überwinden der Ressortgrenzen in der Verwaltung für die Angelegenheiten im Dodendorfer Weg 12 einfordern muss.

Der vorgestellte ausführliche Bericht von S. Geue und J. Tiedge soll als Anlage 1 der Niederschrift aufgenommen werden.

J. Tiedge stellt den Antrag, diesen Text als Teil der Niederschrift sofort zu bestätigen. Diese Bestätigung erfolgt mit 6:0:0.

## 6.2. Zusammenfassung der Ergebnisse der Begehung vom 16.09.13

---

J. Tiedge gibt eine Zusammenfassung der Ortsbegehung im Vorfeld der OR-Sitzung mit dem Schwerpunkt Sülze im Bereich Sohlen.

Bezugsmaterialien sind die Anlage 2 vom 23.5.2011 „Grundwasser – Oberflächenwasser – Hochwasserschutz – Naturschutz – Gefahrenabwehr in den Randlagen – Ortschaft Beyendorf-Sohlen“, die Niederschrift vom 10.4.2013 zum Vororttermin am 5.4.2013 mit dem Leiter des Umweltamtes, die neuen Materialien „Bürger sehen den Zustand der Sülze - Teil 1: Bereich Sohlen“ und „Bürgersorgen zum Thema: Hochwasser der Sülze“. Der OR folgt dem Vorschlag, diese beiden neuen Unterlagen als Anlage 2 bzw. 3 zur heutigen Sitzung für die künftigen Arbeiten und Diskussionen aufzunehmen.

Die Teilnehmer begrüßen, dass seit 2011 eine deutliche Entwicklung in Form realisierter, begonnener und geplanter Maßnahmen zu verzeichnen ist.

Die Sülze ist im Blickfeld des Umweltschutzes. Diese Entwicklung wird ausdrücklich begrüßt.

Im Bereich der A14-Brücke sollte an die Feststellungen vom 5.4.2013 erinnert werden.

Auf deutliche Ablehnung stößt das Vorhaben, den Unterhaltungsaufwand für die Sülze herunterzufahren. Die heutige Anlage 2 findet die volle Unterstützung der Teilnehmer. Sie macht diese Entwicklung schon heute deutlich. Erneut aufgegriffen werden die Vorschläge zu den gestaffelten Schwerpunktsetzungen zwischen Hochwasserschutz, Naturschutz, Ortsbild vom 23.5.2011.

Ausdrückliche Unterstützung finden die Anliegen der heutigen Anlage 3. Die Besonderheiten von Hochwasserereignissen an der Sülze müssen in das Blickfeld gerückt werden. Es besteht akuter Handlungsbedarf. Der erforderliche Abfluss ist schon jetzt nicht mehr gesichert.

Es gibt Befürchtungen, dass die A14 zur Verschärfung der Hochwassergefahren speziell für Sohlen beiträgt. Erhebliche Zweifel bestehen an der Wirksamkeit der rekonstruierten Regenrückhaltung an der A14 bezogen auf die Besonderheiten der Sülze.

Die Sülze im Ortsbild Sohlens gekoppelt mit den Anliegen des Hochwasser- und Naturschutzes sollen einen Schwerpunkt in ISEK2025 – Teil B ausmachen.

Neben den gesetzten Schwerpunkten sind folgende Feststellungen gemacht worden:

- Vernachlässigte städtische Flächen auf der Südseite des Dodendorfer Weges mit Problemen der Straßenreinigung und des Winterdienstes.
- Mühle/Regenrückhaltung Dodendorfer Weg: Kürzlich sind nicht nachvollziehbare rigorose Baumschnittmaßnahmen an der Linde durchgeführt worden. Fam. Rossdeutscher berichtet, dass sie durch sofortiges Einschreiten noch Schlimmeres verhindert hat. Die Teilnehmer verlangen Aufklärung von den zuständigen Stellen.
- Unfallgefahr am zerstörten Geländer der Sülzebrücke westlich der A14.
- Ungesicherter E-Anschluß auf dem Dorfplatz Teil2 (Unter der Wiesche).
- Unfallgefahr durch Löcher im Fußweg an der Bushaltestelle Sohlen,
- Rasante Entwicklung von Schlaglöchern am Schwarzdeckenbelag der Sohlener Hauptstraße mit dem besonderen Schwerpunkt der Einengung zwischen Mittelstraße und Welsleber Weg.
- Unklarheiten zur Straßenreinigung und zum Winterdienst in der Zufahrt zum Wohngebiet Kirschberg und auf den Flächen um den Parkplatz auf der nördlichen Seite des Dorfplatzes (von der Ausschilderung kein Parkplatz, sondern eine Parkverbotszone mit Parkerlaubnis in gekennzeichneten Flächen, welchem Amt ist diese Fläche zugeordnet?)
- Erinnerung wird an das Problem Verkehrsspiegel in den Kurven der Hauptstraße und an Unfälle.

Auf Antrag von J. Tiedge erfolgt sofort die Endredaktion zu diesem Abschnitt der NS. Mit 6:0:0 wird dieser Teil der Niederschrift bestätigt und zur Verwendung freigegeben.

### 6.3. Wiedervorlage und Kontrolle des Umsetzungsstandes von Anlage 2 der OR-Sitzung vom 23.05.2011

---

J. Tiedge schlägt vor, heute nur auf die Angelegenheiten im Bereich Sohlen einzugehen. Eine Ortsbegehung für den Bereich Beyendorf sollte in der nächsten Zeit erfolgen. Er bittet um Terminvorschläge.

An der Sülze hat es mehrere bemerkenswerte Entwicklungen seit 2011 gegeben. Zur Sülzeentlastung ist in Dodendorf eine große Regenwasserrückhaltung entstanden. Das ist auch in Sachen Hochwasservorsorge für Sohlen zu sehen. Durch das Vorhalten von Pumpenanlagen, die bei kritischen Situationen zum Einsatz kommen, hat diese Maßnahme allerdings auch eine kritisch eingeschätzte Seite.

Die Regenrückhaltung der A14 ist rekonstruiert worden. Bürgerfragen, die dem MdB Herrn Lischka übergeben wurden, sind von ihm an den Landesminister Herrn Webel gerichtet worden. Von ihm liegt eine Antwort vor. Es bleiben erhebliche Bedenken hinsichtlich der Wirksamkeit bei Hochwasserszenarien für die Sülze.

Die Anlage 2 vom 23.5.2011 „Grundwasser – Oberflächenwasser – Hochwasserschutz – Naturschutz – Gefahrenabwehr in den Randlagen – Ortschaft Beyendorf-Sohlen“ hat eine vielfältige Verwendung gefunden.

Sie war eine Grundlage dafür, dass unsere Ortschaft ein Untersuchungsgebiet der FUGRO-Vernässungsstudie geworden ist. Der OR hat seine Verantwortung der Einflussnahme voll wahrgenommen.

Im Grundsatzbeschluss des Stadtrates zur Umsetzung ist in Sohlen eine Maßnahme im Froschgrund festgelegt.

An die offenen Fragen zum Sohlener Teich wird gerade wieder erinnert.

Der Bereich westlich der A14-Brücke und der Südrand Sohlens sind in der Diskussion mit dem Umweltamt. Zu wesentlichen Teilfragen ist die evangelische Kirche als Grundeigentümer einbezogen worden. Von dieser Seite liegen positive Signale hinsichtlich eines Zusammenwirkens in Umweltfragen und bei der Verminderung der Bodenerosion vor. Zur Ackerentwässerung hat es gegenüber dem Kindergarten wirkungsvolle Maßnahmen gegeben.

Auf Antrag von J. Tiedge erfolgt sofort die Endredaktion zu diesem Abschnitt der NS. Mit 6:0:0 wird dieser Teil der Niederschrift bestätigt und zur Verwendung freigegeben.

4. Genehmigung der Niederschriften vom 22.07.2013 und vom 02.09.2013

---

Die vorliegenden Niederschriften vom 22.07.2013 und vom 02.09.2013 werden jeweils mit 6:0:0 bestätigt und mit ihren jeweiligen Anlagen für das Ratsinformationssystem freigegeben.

5. Bericht des Ortsbürgermeisters / Beschlusskontrolle / Neues aus Stadtrat und Verwaltung

---

Der Bericht des Ortsbürgermeisters bezieht sich auf den Zeitraum vom 02.09.2013 bis zum 16.09.2013. S. Geue weist darauf hin, dass am 02.09.2013 eine außerplanmäßige Sitzung des Ortschaftsrates erforderlich war, um den Standpunkt des OR zur Drucksache „Integriertes Stadtentwicklungskonzept 2025 der Landeshauptstadt Magdeburg (Teil A - Gesamtstadt)“ zu beschließen, welche im Rahmen der Stadtratssitzung am 05.09.2013 behandelt werden sollte. Zudem musste die Eröffnung des Kinder- und Jugendraumes am 13.09.2013 besprochen werden. Die beiden Themenkomplexe erfordern weiteres engagiertes Handeln von OR und AGs.

S. Geue zieht Bilanz für diesen Zeitraum und stellt fest, dass schon viel in Beyendorf/Sohlen geleistet wurde, aber noch einiges zu tun ist. Er geht chronologisch auf die Entwicklungen ein:

- Seit dem 02.09.2013 steht ein Mitarbeiter des KGM für die Pflege des Außenbereichs des SKZ zur Verfügung. Dieser ist jeden Montag im SKZ im Einsatz.
- In der Stadtratssitzung am 05.09.2013 wurde die Drucksache „Grundsatzbeschluss zur Umsetzung der Maßnahmen aus der Studie zur Grundwassersituation im westelbischen Raum der Landeshauptstadt Magdeburg“ beschlossen. Zwei der beschlossenen Maßnahmen werden in Beyendorf-Sohlen umgesetzt.
- Am 13.09.2013 erfolgte die feierliche Einweihung des Kinder- und Jugendraumes. Teilnehmer waren unter anderem der Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Herr Brüning, Vertreter des Jugendamtes, Vertreter aus den Vereinen, Jugendliche und Eltern sowie Bürger aus Beyendorf/Sohlen. S. Geue spricht seinen Dank an die Organisatoren aus.

Aus den im Rahmen der Veranstaltung am 13.09.2013 geführten Gesprächen kann man feststellen, dass viel erreicht wurde, jedoch noch einige organisatorische Hemmnisse zu beseitigen sind.

S. Geue verweist auf die Festlegung, dass das Sport- und Spielmobil den Raum K11 bei schlechtem Wetter nutzen kann. Fraglich ist, wer den Schlüssel für diesen Raum verwaltet. S. Geue und H. Hagendorf erinnern erneut daran, dass die Nutzung des Mehrzweckraums durch das Sport- und Spielmobil ausdrücklich als Übergangslösung vorgesehen war. J. Tiedge erinnert an die mehrmals ausgesprochene Forderung des OR, den Vertrag des KGM bezüglich des Raumes K11 einzusehen. Er wirft erneut die Frage auf, welche Stelle Vertragspartner des KGM ist. S. Geue sichert zu, Einsicht in den Vertrag zu nehmen und in der nächsten OR-Sitzung über das Ergebnis zu informieren.

S. Geue geht auf Bürgeranliegen hinsichtlich der Öffnungszeiten des Bürgerbüros ein. Im TOP 6.4 und der Anlage 4 wird auf die Kürzung der Öffnungszeiten und unzureichende Bekanntmachung der Öffnungszeiten eingegangen werden.

S. Geue spricht abschließend seine Anerkennung für die Organisation und Durchführung des Wettkampfs der Jugendfeuerwehren Magdeburgs „Löschangriff nass“ am 14.09.2013 aus.

6.4. Vorschläge des OR zum Verwaltungsstandort Beyendorf-Sohlen, Diskussion und Beschlussfassung gem. Anlage

---

Die Beschlussvorlage 1 (Anlage 4) wird mit 6:0:0 bestätigt:

Der Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen beschließt die Vorschläge in Vorlage 2.

Vorsitzender und AG Geschäftsführung erhalten den Auftrag, die Vorschläge im Sinne des in der gültigen GO LSA festgelegten Vorschlagsrechtes an den Oberbürgermeister und an die zuständigen Stellen in Kommunalpolitik und Verwaltung weiterzuleiten und dabei auch auf die festgelegten Modalitäten hinzuweisen.

7. Verschiedenes (u.a. Veranstaltungsplan Oktober, Terminplan 2014)

---

Aus Gesprächen mit Bürgern sieht sich H. Hagendorf mit Bürgerauftrag in der Pflicht, sich für die Freigabe des Partyraumes im SKZ für die Öffentlichkeit einzusetzen. Auf seinen Vorschlag hin wird erneut ein intensiver Meinungsaustausch unter den Ortschaftsräten geführt. Gäste sind nicht mehr anwesend.

Termine für die Sitzungen des OR 2014

J. Tiedge nennt als mögliche Sitzungstermine für den OR folgende Daten:

13.01.2014, 17.02.2014, 10.03.2014, 07.04.2014, 12.05.2013, 23.06.2014, 14.07.2014, 18.08.2014, 15.09.2014, 13.10.2014, 17.11.2014 sowie 15.12.2014.

Er schlägt vor, dass der OR sich für die Sitzung des Oberbürgermeisters in einem Ortsteil am 8.03.2014 bewirbt. Die OR-Mitglieder stimmen diesem Vorschlag einstimmig zu. J. Tiedge weist weiterhin darauf hin, dass ein Sitzungstermin im August veranschlagt wurde, da ein solcher auch in diesem Jahr notwendig war.

Die oben genannten Termine sind vorläufig. Über die Terminplanung wird in der nächsten OR-Sitzung beschlossen.

Die von J. Tiedge vorgestellte Fassung des Veranstaltungsplans für Oktober wird mit wenigen Änderungen bestätigt.

S. Geue schließt die Sitzung um 21:35 Uhr.

Die Niederschrift in der vorliegenden Form wird am 14.10.2013 bestätigt und gemeinsam mit den vier Anlagen für das Ratsinformationssystem freigegeben.

Siegfried Geue  
Vorsitzender

Eileen Herrmann  
Schriftführerin

Anlagen